© Jochmann/Asadi/Figulla/Jung

Xanthelasmen

Was man an den Augen ablesen kann

— Ein 74-jähriger Mann kam über die zentrale Notaufnahme mit einem akuten Myokardinfarkt auf die kardiologische Station. Bereits beim ersten Zusammentreffen mit dem Patienten fielen gelbliche, leicht erhabene, scharf begrenzte, weiche Effloreszenzen rund um den inneren Lidwinkel beidseits auf. Der Patient gab an, er habe sie schon seit vielen Jahren, und sie störten ihn nicht. Es handelt sich hierbei um eine ausgeprägte Form von Xanthelasmen, d. h. Cholesterineinlagerungen in der Subkutis. Der Begriff kommt aus dem Griechischen: xanthos für gelb und elasma für Platte.

Xanthelasmen bereiten in der Regel keine Symptome, allerdings empfinden einige Patienten sie als sehr lästig und entstellend. Der Häufigkeitsgipfel liegt bei Frauen jenseits der Menopause, bei Männern um das 5. Lebensjahrzehnt. Xanthelasmen treten bei etwa 5% der erwachsenen Bevölkerung auf. Die genaue Ätiologie von Xanthelasmen ist unklar. Ungefähr 50% der Patienten – wie auch unser Patient – haben eine Fettstoffwechselstörung, sie treten aber auch bei vermeintlich Gesunden auf. Eine 2011 im Britischen Ärzteblatt (BMJ 2011;343:d5497) veröffentlichte Studie zeigt, dass Xanthelasmen als eigenständiger kardiovaskulärer Risikofaktor anzusehen sind, unabhängig von Blutfettwerten und anderen bekannten Risikofaktoren wie arterielle Hypertonie, Diabetes mellitus oder Nikotinabusus. Laut dieser Veröffentlichung erhöhen Xanthelasmen das Herzinfarktrisiko um 48%. Die

Autoren vermuten, dass diese Hauterscheinungen eine allgemein erhöhte Ablagerungsneigung von Cholesterin bei den betroffenen Patienten anzeigen, was in der periokulären Haut zu Xanthelasmen und in den Arterien zu Arteriosklerose führt. Therapeutisch ist bei vorliegender Fettstoffwechselstörung zunächst eine Behandlung mit entsprechender Diät und Lipidsenkern indiziert, allerdings beeinflusst dies die Ausprägung der Xanthelasmen kaum.

Keywords: xanthelasma

- Elisabeth Jochmann, Dr. med. Yahya Asadi, Prof. Dr. med. Hans-R. Figulla, Dr. med. Christian Jung
Klinik für Innere Medizin I der Universitätsklinik Jena, Erlanger Allee 101, D-07747 Jena

Weitere Infos auf
springermedizin.de

Weitere Fälle unserer Leser finden Sie im Internet unter:
► www.springermedizin.de/blickdiagnose